

eCHECKUP TO GO-Alkohol: BARMER und Hochschule Esslingen starten bundesweites Präventionsprojekt

Stuttgart, 30. Oktober 2018 - Die BARMER und die Hochschule Esslingen bauen ein deutschlandweit einmaliges Präventionsnetzwerk an Hochschulen auf, das Studierende vor schädlichem Alkoholkonsum schützen soll. Der eCHECKUP TO GO-Alkohol verzahnt ein anonymes Online-Präventionsprogramm mit der Ausbildung von studentischen Peer-Beratern. Studierende können mit dem eCHECKUP TO GO-Alkohol ein persönliches Risikoprofil des eigenen Alkoholkonsums zu erstellen. Das Programm weist auf riskantes Trinkverhalten hin und informiert über die gesundheitlichen Folgen. Gleichzeitig klären studentische Peer-Berater ihre Kommilitonen auf dem Campus über schädlichen Alkoholkonsum auf. Bis zum Jahr 2022 wollen die BARMER und die Hochschule Esslingen ihr Präventionsprojekt an 30 Hochschulen in Deutschland etablieren. Der Bedarf sei vorhanden, so der Landesgeschäftsführer der BARMER in Baden-Württemberg, Winfried Plötze. „Der Alkoholkonsum von Studierenden ist deutlich höher als der von Nichtakademikern. Mit Beginn des Studiums nimmt der Stress oft zu, Alkohol wird zum Entspannen konsumiert oder als „Belohnung“ nach einer Prüfung. Gleichzeitig sind Studierende gegenüber traditionellen Hilfsangeboten wie der Suchtberatung nicht aufgeschlossen. In der Pilotphase hat sich gezeigt, dass die Studierenden den eCHECKUP TO GO-Alkohol annehmen und wir sie darüber für das Thema riskanter Alkoholkonsum sensibilisieren können.“

Prävention ohne erhobenen Zeigefinger

Der eCHECKUP TO GO-Alkohol basiert auf einem Programm der San Diego State University. Es wurde von der Hochschule Esslingen adaptiert und evaluiert. Die Esslinger konnten in einer Studie mit 981 Teilnehmern nachweisen, dass Studierende, die am eCHECKUP TO GO-Alkohol teilgenommen hatten, nach sechs Monaten weniger Alkohol konsumierten als Kommilitonen, die das Programm nicht absolviert hatten. „Das Präventionskonzept stößt bei Hochschulen aller Typen auf sehr gute Resonanz. Die gewonnenen Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt werden wir nun weiteren Hochschulen auf Bundesebene zur Verfügung stellen“, so Marion Laging, Professorin an der Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege der Hochschule Esslingen. Neben Esslingen hat die Hochschule Furtwangen den

**Landesvertretung
Baden-Württemberg**

Torstraße 15
70173 Stuttgart

www.barmer.de/presse-p006122
www.twitter.com/BARMER_BW

Marion Busacker
Tel.: 0800 33 30 04 35 11 30
marion.busacker@barmer.de

eCHECKUP TO GO-Alkohol bereits eingeführt, aktuell erfolgt die Implementierung an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Karlsruhe, der Pädagogischen Hochschule Freiburg, der Universität Ulm und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Mehr unter www.barmer.de/g100853.

Service für Redaktionen



Redaktionen können dieses Motiv kostenfrei im Rahmen ihrer Berichterstattung nutzen. Bitte verwenden Sie dabei als Quellenhinweis „Hochschule Esslingen“.